

# Die Rezepturen

Die im Formularium aufgeführten Rezepturen sind aufgrund der sich ergänzenden pharmakologischen Wirkstoffe der Pflanzen kombiniert worden. Dadurch werden die pflanzlichen Synergien optimal genützt.

## Beispiel einer Verschreibung

### Erwachsene Person :

Weißdornextrakt - 1/3  
Goldmohnextrakt - 1/3  
Baldrianextrakt - 1/3

150 ml

5-10 ml vor dem Schlafengehen, Dauer der Anwendung: 15 Tage, verlängerbar je nach Krankheitsverlauf

### Kind :

Zypressenextrakt - 1/2  
Echinaceaextrakt - 1/2

60 ml

3-4 ml/10 kg/Tag. Dauer der Anwendung: 7 bis 10 Tage, verlängerbar je nach Krankheitsverlauf

*Die angegebene Dosierung und Behandlungsdauer sind Richtwerte.  
Es obliegt dem Verschreibenden, sie an die klinische Symptomatik anzupassen.*

## Warum werden Glycerin-Extrakte empfohlen?

### Die Glycerin-Extrakte beinhalten in ihrer Endform keinen Alkohol.

Sie können deswegen auch Schwangeren und Kindern verabreicht werden (unter Berücksichtigung der Kontraindikationen und Nebenwirkungen der Pflanzen).

### Die Glycerin-Extrakte beinhalten in ihrer Endform keinen Zucker.

Dies obwohl die Glycerin der Lösung einen leicht süsslichen Geschmack gibt. Sie können deswegen auch Diabetikern verabreicht werden.

### Das Glycerin wirkt bakterizid (indem es den Bakterien Wasser entzieht).

Es spielt deswegen auch eine wichtige Rolle für die Haltbarkeit des Endproduktes.

## Das mehrstufige Extraktionsverfahren von PhytoPrevent

- Die Pflanzen werden nach der Ernte direkt vor Ort in Stickstoff tiefgekühlt. Dadurch werden die oxidativen Vorgänge frühzeitig blockiert.
- Die Extraktion der wirksamen Inhaltsstoffe erfolgt durch Alkohol in zunehmender Konzentration. Dadurch werden sowohl die wasser- als auch die fettlöslichen Wirkstoffe extrahiert und es entsteht ein vollständiges Abbild der Pflanze..
- Der Alkohol wird danach im Vakuum verdunstet. Bei diesem Prozess muss der Extrakt nicht erwärmt werden.
- Abschliessend wird der Extrakt mit pflanzlichem Glycerin versetzt und standardisiert.

Alle Angaben in dieser Liste, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sind der wissenschaftlichen Literatur entnommen. Sie können geändert werden, wenn neue Daten vorliegen. Das ESV übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben. Das Gesundheitspersonal trägt die Verantwortung dafür, die Gegenanzeigen der Pflanze in der täglichen Praxis zu überprüfen.



**Institut Européen des Substances Végétales**

20, rue Emériau - 75015 Paris - Frankreich  
www.iesv.org